



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 44. Anno 1644.

1644

Auß Leipzig den 16. October/ Anno 1644.

Dieser Tagen hat General Königsmarck mit einer starken Parthey bey Rosenberg durch die Elb gesezt/ in 100. Stuck Dicksampft 140. wie auch ein andere durch die Saal gesezte Parthey 40. Mann gefangen/ zu ruck ins Lager gebracht / welche berichten/ daß sie bis an Schöningen vnd Quedlenburg fouragieren müssen / vnd dashero Mangel an Proviand hetten / vnd einem Knecht des Tags ein Korn Garben geben werde/ solchen Mangel aber zuersehen vil Getraid auß Dohlein nach Egern geführt wirdt/ vnd were General Gallas resolviert/ ehender mit auff zubrechen/ bis der anziehende Suecurs bey ihnen angelange/ vnd weilen beyde Theil zusamen spilen/ als ist dardurch die Kayß: vnder Bernburg ligende Wähl ruiniert/ dargegen durch eingeworffen Feur von den Kayß: Wönichs Newburg in Brand gebracht werden/ davon die Statt auff die helffte verbrunnen.

Als LandtGraff Friderich von Cassel mit 100. Pferde von hier nach dem Schweed: Lager gewolt/ ist er von den Kayß: angesprengt/ 40. der seinen/ darunder Rittmeister Wörner niedergemacht/ vnd vber 30. gefangen worden/ er aber hat sich mit dem Rest nach Dölitsh treterirt. Sonst hat General Brangel den Paß zwischen Friderich Statt vnd Gottorff nach Judland eröffnee.

Eöllen den 16. dito.

Der Prinz von Branien ist wider im Haag vnd dessen Caualleria zu Bergen ob dem Saam angelange/ vnd solt die Infanteria auch solgen/ die Franzosen aber haben durch Eroberung etlich Forten/ S. D. mar ganz eingeschlossen/ vnd ganz West Flandern in Contribution gesezt/ den schönen Orth Steinsforß vnd Poppering gebündert / etlich 1000. Stuck Dicks/ vnd in 500. Dawaren weck genommen / auch mit 2000. Mann Yppern auffgefordert / deswegen General Piccolomini mit der Armee eilendes dahin auffgedrohen / vnd laßt täglich 6000. Dawaren an Wattens arbeiten.

Da

Der Herzog von Lothringen ist mit seinen Tropfen vmb S. Veit an-
kommen/hat im Lütcher Land 2. Oberfler gebändert/weiln aber 20000
Davoren zusamen geloffen/ als wirts er nach der Mosel gehen/daran die
Generales Steen/ Deckh/ vnd Schuetter mit dem Westphälischen vnd
hierumb gelegnen Vödel auch schon angelangt/ vnd legen zu Cobolenz
ein Schiffbrugg vber Rhein.

Auf Engellandt anderst nichts/ als das sich New Castell an die Schwed-
en ergeben/ vnd ist Duce de Anguien zu Paris angelangt/ allda Car-
dinal Mazarini Todt krank ligt.

Frankrorth den 12. dito.

General Thourayne hat zu Philipsburg/ darinn 70. Stuck Geschütze
stehen bliben/ etlich Spiam hinrichten lassen/ zu deme der newe Succura
6000. stark bey Speyr vorüber passiert/ für welche von Dietenhofen
etlich Stuck Geschüt ob der Saar nach der Pfalz gebracht/ vnd vmb
Manns vnd Germerstheim etlich Schanzen gelegt werden/ ihre Quar-
tier vor der Chur Bayrischen zuuersichern/ vnd ihnen die Ueberfahr zu
Denemmen/ welche sich noch an der Bergstrass befinden sollen/ aber auch
gegen Cobolenz gehen/ vnd hat General Thubadel resigniert/ General
Erlach aber laßt stark werden/ vnd hat schon 2. Regiment Compliciert/
werden auch vil Früchten auß Schweis nach Prefsach geführt.

Östern ist der Chur Bayrische Gesandt Herz D. Abbeel morgens
10. Uhr/ bey angehender Session im Römer allhie. am Schlag Todts
verblichen.

Erforth den 21. dito.

Sontags hat sich General Dorstenlohn mit der ganzen Armee nit
weit vom Kayf: Lager in Pataglia presentiere / vnd die Kayf: Wacht
so an der Pructen gestanden / bis ans Lager getriben / deme aber mit
Schiesßen stark begegnet worden/ das er darüber ein Ritmaister vnd
etlich Reutier verlohren/ vnd weiln sich die Kayf: nit auß ihrem Vor-
sheit begeben wollen/ ist er wider zu ruckh in sein Quartier gezogen/ hat
den Königsmark mit 2000. Pferd: nach Halberstatt. Commandiert/
den Kayf: die Fouragi abzuschneiden/ wie er dann bereit in 400. dersel-
ben Wagen mit vil Pferd vnd Knechten wech genommen/ dahero sein
ein zeithero in 700. Mann darunder Obriste Leutenant Major vnd
andere Officier gefangen im Kayf: Lager eingebracht/ auch Obrist Dug-
glas erschossen worden.

Der

Der König in Dänemark befindet sich zu Altona in Schonen / hat
3000. zu Fuß vnd 2000. Pferde bey sich / vnd ligt Gustaph Horn dawe
1000. Mann auß Liffland vnd noch 4. Schiff mit Pold von Gaten-
burg zu Ströbungen auß ein vierer Meil darvon / vnd abmelt General
Quangel etlich Fußvolck auß Dömmen zu Dömmen / ist doch biß auß
Newstatt zuruck gewichen / dahero Breitenberg den Dänischen sich mit
Accordo ergeben. Sonst befinden sich 20. Schwed: vnd 22. Dänische
Kriegesgeschiff wider in der See / vnd solle künfftigen Moneth die Schwed-
dische Princessin zur Königin gekrönt werden.

Wien den 19. dito.

Den 16. diß seyn Kayf: Mayest: zu Linz vnd dero Rathschaffier den
ra. postato zu Constantinopel angelangt / vnd wollen Tagos / so sich in
Maradin befindet / kein Stand hält / sondern von einem Dreß ans ander
gehet / als nemmen die vnsern sehr ab / vnd ligen jeso vor der Wöfung Es-
deniel an den Währischen Grängen / solle auch Olmis mit Macht an-
griffen / vnd mehr Geschütz darfür geführt werden.

Prag den 22. dito.

Dise Wochen seyn 3000. Strich Wehl ob der Moldaw von hier nach
Wienberg / alda General Endesfort mit 3. Regementer stehet / abgefa-
ren.

Frankfort den 21. dito.

Die Franzosen haben Trier beremmt die Constarbruck erobert / vnd
stark besetzt / Fredenberg vnd Sarbruck / haben sich auch an die Franko-
sen ergeben / die Churbayrischen aber ligen noch an der Bergstraf. Sonst
haben die Donkircher 2. Holländische Schiff von Alexandria kommen
300000. fl. werch weitgenommen.

Basel den 21. dito.

Zu Breyfach ist General Maior Kogesequiere gestorben / vnd als die
auß Hohenwiel die Contribution vom Dorff Almansdorff erzwingen
wollen / seyn die auß Zell vnd Costanz darzu kommen / seyn sie abgetriben
vnd als ihnen die Wieler nachgesetzt / in ein Hinderhalt gerathen / vil
nidergemacht vnd gefangen worden.

Lyon den 16. dito.

Den 6. diß hat sich Palaquiers den Spanischen auch mit Accordo
ergeben / die haben jeso Flir am Fluß Ledro heldgert / dargegen hat Vice
Re La

De la Motta 700. Spanische Pferd geschlagen/ vnd maist niderge-
macht.

In Lisabona seyn 33. Schiff auß Indien mit 12000. Kisten Zucker
vnd ander Waaren 40. Thonnen Golds werth/ankommen/ selbiger Kö-
nig hat auch den Marquis Montaluum vnd andere so ihme nach dem
Leben gestellt / hinrichten lassen.

Rom den 15. dito.

Wohie kommen viler Potentaten Gesandier an/ den Pappst zu gradua-
lieren/ der nimbt alle Supplicationes selbst an.

Mayland den 19. dito.

Prins Thomas hat Spegno auffgefodert/ vnd auff abschlagige
Antwort finale belagert/ auch verait die Vorkast occupiert / die Span-
nischen aber ligen noch vmb Alexandria.

E N D E